

Preis der HwK

„Ausgezeichnete Homepage“

von Wagner Brillen-Beratung



Carlo Wagner (links) und Dr. h.c. Karl-Jürgen Wilbert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz, beim Betrachten der „ausgezeichneten“ Seiten der Firma Wagner Brillen-Beratung.

Ein äußerst gelungenes Beispiel aus der zweiten angesprochenen Kategorie ist der Internetauftritt der Firma Wagner Brillen-Beratung aus Koblenz. Das sah auch die Handwerkskammer Koblenz so, und kürte den Auftritt des bekannten Optikers innerhalb einer speziellen Aktion zur „Homepage des Monats“. Mit der Auszeichnung belohnte die Kammer sehr kreativ, informativ und vor allem hilfreich gestaltete Seiten der Firma Wagner. Denn unter der Adresse www.wagner-brillen-beratung.de findet der Internet-Besucher nicht nur ausführliche Informationen rund um die Themen Augen, Sehen und Brillen, sondern auch und gerade animierte Seiten, die unter dem Klick „Anfahrt“ aufgerufen werden können.

Gedacht sind diese ganz spezifischen Seiten für Kunden des Hauses Wagner, die nicht aus Koblenz direkt kommen und sich auskennen, sondern eher für diejenigen, die in der erwei-

terten Region wohnen, und Probleme haben, das Geschäft zu finden. So fragt die Startseite zunächst, wo man herkommt. Aus Richtung Andernach, vom AK Dernbach, aus Boppard oder aus Richtung Waldesch? Klickt man weiter, erscheinen Fotos mit Hinweistafeln auf Autobahnen und Straßen, die wiederum mit Pfeilen versehen sind. Folgt der Besucher diesen Pfeilen, kommt er unweigerlich in der Schlossstraße und bei der Firma Wagner an. Das funktioniert auch für Fußgänger vom Bahnhof kommend und, das muss man wirklich gesehen haben, für Außerirdische aus dem Weltall! Natürlich können diese Seiten auch ausgedruckt und mitgenommen werden.

Die Kammer lobte denn auch mit Recht diese „stressfreie Comic-Anfahrt“, Lob dazu auch vom Seniorchef des „Fährhaus am Stausee“, Karl-Heinz Konietzny, der überzeugt meinte: „Das ist die Idee!“ Und für Carlo Wagner ist es nach diesem Erfolg völlig klar, dass

In unseren heutigen, modernen Zeiten, die unter anderem durch elektronische Kommunikationsmöglichkeiten mehr als geprägt werden, gehört es mittlerweile zum guten Ton, dass sich Firmen oder Unternehmen, ja sogar Privatpersonen, im weltweiten Internet präsentieren – auf einer ganz persönlichen, so genannten Homepage, die jeweils auch durchaus als optische Visitenkarte verstanden und als solche erkannt werden soll. Nun gibt es aber, wie in allen Bereichen des Lebens, sehr gute, aber auch sehr schlechte Beispiele solcher Seiten. Mal absolut unkreative und langweilige, mal, und das ist wiederum gut so, sehr kreative, kurzweilige und äußerst informative Homepages, bei denen es einfach großen Spaß macht, vor dem Bildschirm zu sitzen und zu klicken.

er sich mit seinen Seiten bei der „Homepage des Jahres“ in Rheinland-Pfalz bewirbt. Viel Glück dabei! ♦

Text: Manfred Gerz
Fotos: Godehard Juraschek

